

In Schneidemühl (Pila) geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die zeitweilig zum Deutschen Reich gehörigen Gebiete Polens sind für die Geschichte der Zigeuner von Bedeutung, da die Einwanderung verschiedener Zigeunergruppen (z.B. der Lovara) aus dem ungarisch-rumänischen Raum vor allem auch über diese Gegenden nach Westen (u.a. dem heutigen Deutschland) erfolgte. Zudem hatten verschiedene heute in der Bundesrepublik Deutschland anzutreffende Sinti-Familien früher ihre traditionellen Wandergebiete (bzw. auch Ortsansässigkeit) in Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und anderen Regionen, die heute in Polen liegen. So macht es Sinn, auch einen Blick auf verschiedene Orte Polens zu werfen, in denen seinerzeit eine nennenswerte Zahl von Zigeunern geboren waren, von denen die meisten auch deutsche Namen trugen.

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z
Red.: Jerzy Dębski u.a.
München u.a. 1995

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren, kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Schneidemühl (zeitweilig in der Prov. Posen) **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Schneidemühl von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit bzw. Seßhaftigkeit bietet. Tatsächlich scheint die Sinti-Familie Wappler eine gewisse Zeit am Ort wohnhaft gewesen zu sein.

Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.



Das Gebiet (im Jahre 1905) zwischen den damals preußischen Provinzen Westpreußen und Posen war zeitweilig Grenzgebiet zwischen Preußen und Polen

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.

Zigeuner geb. in Schneidemühl im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Adler	Max	14.02.1914	Schneidemühl [Schneidemühl]	5638		31.03.1943		poln. Zigeuner [?]	166	1060 f.	Sinti
2	Pohl	Moritz	20.04.1926	Schneidemühl	5157		27.03.1943	28.09.1943	dt. Zigeuner	152	1032 f.	Lovara oder Sinti
3	Pohl	Piko	03.04.1905	Schneidemühl	3032		14.03.1943	01.11.1943	dt. Zigeuner	90 Sterbebücher, Bd.3, S.947	908 f.	Lovara oder Sinti
4	Wappler	Fred	29.09.1934	Schneidemühle [Schneidemühl]	2749		13.03.1943		dt. Zigeuner	81	890 f.	Sinti
5	Wappler	Herbert	05.07.1931	Schneidemühl [Schneidemühl]	4086		18.03.1943	07.04.1943	dt. Zigeuner	121	970 f.	Sinti
6	Wappler	Hugo	06.04.1928	Schneidemühl [Schneidemühl]	4085		18.03.1943	05.07.1943	dt. Zigeuner	121	970 f.	Sinti
7	Wappler	Johann	14.08.1932	Schneidemühl [Schneidemühl]	4087		18.03.1943	15.10.1943	dt. Zigeuner	121	970 f.	Sinti
8	Wappler	Marianne	10.01.1930	Schneidemühl	4587			04.03.1944	dt. Zigeuner	295 f.	320 f.	Sinti
9	Wappler	Marie	02.12.1934	Schneidemühl	4586				dt. Zigeuner	295 f.	320 f.	Sinti
10	Wappler	Peter	07.01.1927	Schneidemühl	8185	Kutscher				242	1212 f.	Sinti
11	Wappler	Siegfried	18.02.1883	Schneidemühle [Schneidemühl]	2748		13.03.1943		dt. Zigeuner	81	890 f.	Sinti

Zigeuner geb. in Schneidemühl im Zigeunerlager Au-Birkenau

12	Wappler	Tekla <i>[Thekla]</i>	11.03.1927	Schneidemühl	4585	Arbeiterin		07.10.1943	dt. Zigeuner	295 f.	320 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1299		

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 10. April 2016